

In Europa leben 15 Millionen Muslime. Ihre Integration ist eine politische Herausforderung. Ein Schlagwort wie das vom »Kampf der Kulturen« geht jedoch an der Alltagsrealität vorbei. Jytte Klausen hat mehr als 300 muslimische Frauen und Männer – Politiker, Ärzte, Juristen, Unternehmer, Sozialarbeiter – aus Deutschland und fünf weiteren europäischen Ländern zu ihrer Sicht auf das gesellschaftliche Zusammenleben befragt. Diese politisch engagierten »Eliten« lehnen religiösen Fundamentalismus ab, wünschen sich aber ein Europa, in dem der Islam als Religion anerkannt und seine Institutionen unterstützt werden. Das Buch bietet einen einmaligen Einblick in das Denken dieser Menschen, die sich vielfach als Europäer verstehen, und trägt damit zur Versachlichung der Debatte um die Rolle des Islam in westlichen Gesellschaften bei.